3D - Bälle

Sonder.- Serienbälle	Stand: 02-01-2004	Ball of Fame	Stand: 02-01-2004

zurück zur Übersicht

Sonderbälle und Serienbälle

2003

3D 15 Jahre Traiskirchen (K, KX, KR)

G:52g, S:14 cm, H:50sh ein etwas schwerer Ball im Classic 3 Tempo, ist sehr laufruhig und bandet trotz des glatten Lackes sehr gut, die Rauhlackvariante bremst zudem etwas mehr, man kann ihn als härte und etwas totere Variante zum 16 I.V.T-T bezeichnen, der Rohling ist gut für Bodenwellen geeignet, die viel Schnitt brauchen.

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich bei Manfred Schöller

3D 16. I.V.T.T (K, KR)

G:52g, S:18 cm, H:40sh der Ball ist nahezu identisch mit dem BoF DPS 2003 MGF Hilzingen minimal schneller und 1 Shore weicher, er ist damit interessant für alle die den Hilzingen nicht mehr bekommen haben, der Rohling ist eine Spur exakter an Bodenwellen auf Bande. Urteil: perfekte Ergänzung zu bereits vorhandenem Material

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich bei Heinz Laukes

3D Indoor No.1 Marco Polo (K, KX, KR)

G:36g, S:30 cm, H:25sh ein Ball der von seinen eigenschaften her der Nummernserie 513, 613 entspicht, von der Sprunghöhe liegt er zwischen den beiden und ist auch noch minimal weicher, einer der wenigen neuen weichen 3D Bälle die es mit Glattlack gibt, aber auch hier könnte der Ball schnell Lackrisse bekommen, beim Rohling sollte man den großflächigen Marco Polo Aufdruck (1 qcm) entfernen, denn er wirkt wie lackiert, was zu unregelm äßigem Banden führen kann. Ansonsten top verarbeitet. Der Rauhlack gefällt mir am besten er ist von der Oberfläche wie ein Reisinger Strukturlack . Urteil: interessant für die die keinen kleinen 513 und 613 haben, kann beide ersetzen.

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich bei Franz Berger

3D Merry Christmas 2003 (G) ausverkauft !!

G:52g, S:1 cm, H:35 sh , der Ball ist noch minimal weicher als der 3D Bad Münder Hauptsponsor, aber genauso konstant, als Dickball hat es sowas bislang nicht gegeben. Er ist auch nicht so schwere wie andere tote dicke Bälle und daher angenehm zu spielen. Der Wermutstropfen ist, der Ball ist nur in einer kleinen Auflage produziert und bei Funsports momentan nicht mehr erhältlich, einige Ballhändler werden ihn jedoch noch haben. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Funsports und 3D Ballhändler

3D Halloween (K, KX, KR) ausverkauft !!

G:42g, S:3,5 cm, H:40sh der Ball ist etwas weicher geworden als ursprünglich angegeben, was kein in meinen Augen kein Nachteil ist, womit ist er vergleichbar? Vom Spielgefühl her ist es eine schnellere Abstufung zum 3D DBJM 2002 Kehlheim , spielt sich auch ähnlich, außerdem ist er im Gegensatz zum Kehlheim auch roh erhältlich und damit für heiße Tage am Salto sehr geeignet. Insgesamt ist er ein bischen langsamer als ein Nifo 3

3D Herr der Bälle Teil 2 (KX, KR) ausverkauft !!

G:56g, S:45 cm, H:30sh der Ball ist etwas weicher geworden als der erste Herr der Bälle, dafür gibt es keine Glattlackvariante, der Rohling ist jedoch sehr glatt geschliffen, so daß man Glattlack durch nachlackieren problemlos erhalten kann, Der Ball ist etwa 10 cm schneller als der BoF Claude Pommerell, der Ball geht gut vom Schläger weg, wie ein entsprechender Deutschmann, bremst jedoch beim unterschreiten eines Minimaltempos gewaltig ab,

(Kun) bei exakt identischem Temperaturverhalten , Paolo Porta hat ihn bereits auch getestet und ist begeistert. Urteil: sollte man haben , Wermutstropfen: im Prinzip schon vor Auslieferung ausverkauft.

Bezugsquelle: Dirk Czerwek, Nico Wycisk, Oliver Christ

besonders der Rohling, die Temperaturkonstanz ist erstaunlich gut, mann kann den Ball in der Hosentasche nur um wenige Zentimeter schneller bekommen, Bandenverhalten ist auch exakt. Urteil: muß man haben

Bezugsquelle: Olaf Paltian, Fabian Eichsteller

3D Södertälje BGK 65 ar (K, KR)

G:44g, S:1 cm, H:55sh etwas härter als andere tote Bälle, realtiv temperaturkonstant, guter Läufer, ausgesprochener Filzball, in Deutschland schwer zu kriegen. Urteil: ein muß für Filzfreunde, ansonsten eher ein Sammelball

Bezugsquelle: nur in Schweden erhältlich

3D Erik's Ball (K, KR, KX) ausverkauft!!

G:37g, S:40 cm, H:27sh ein leichter weicher schneller Ball der gut ein italienischer Bof sein könnte (Polese, Tecchio, Aponese /Damen etc, jedoch ein bischen schneller) im Unterschied zu diesen jedoch auch in Glattlack erhältlich, wobei man dabei mal abwarten muß, wie lange der Lack hält, denn er läßt sich auf der Oberfläche verschieben, ansonsten ein sehr angenehmer Spielball mir nettem Logo der auf Betonbahnen sicher mannigfaltige Einsatzmöglichkeiten finden wird , wird sicher schnell ausverkauft sein, nochwas der Rohling ist sehr rauh geschliffen und soll sich nicht mehr glatt spielen Urteil: wenn der Rohling hält was er verspricht, ein muß, sonst sehr brauchbar

Bezugsquelle: Heike Listander-Teupe

3D 836 (M, MX, MR)

G:66g, S:62 cm, H:39sh ein weicher schneller Ball mit dem Tempo eines Deutschmann 086, jetzt neu auch in der Glattlackvariante, dieser ist sehr sehr rollig und auch mit dem glatten Lack bandet der Ball recht gut, man kann ihn z,B problemlos an einem Blitz spielen, auch für lockere Schläge auf Betonbahnen sehr geeignet, bei Mehrfachbanden auf Beton (z.B Bahn 14) ist er jedoch problematisch. Der Rohling ist auch gleichmäßig leicht rauh und gut einsetzbar auf Eternit. Urteil: gelungener Serienball mit sehr guter Teperaturkonstanz

Bezugsquelle: Fun Sports, jeder Ballhändler

3D 872 (K, KR)

G:33g, S:61 cm, H:72sh eine härte Abstufung zum schon seit langen erhältlichen 873, nicht ganz so temperaturkonstant , wie man es erwarten könnte. Der Lackball geht vom Schläger weg wie eine Rakete und ist sehr rollig, was dem Ball ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten eröffnet, auch oder gerade auf Betonbahnen, der Rohling bandet etwas stärker als der 873, der ja häufig an Blitzen gespielt wird, der 872 springt etwas höher als der 873. Urteil: sehr gelungen mehr als nur eine Alternative zum 873

Bezugsquelle: Fun Sports, jeder Ballhändler

3D Filzlaus grumi 3 (K, KR)

G:34g, S:6 cm, H:41sh Der Ball ist eine Spur weicher als der TSV Salzgitter oder der Fun-Sports-Cup 2003, aber genauso konstant im Bandenverhalten , kommt bei Wärme etwas mehr hoch, der Ball ist recht rollig Urteil: sehr guter Ball, aber das das hat man schon im Koffer, aufgrund der netten Optik wird er jedoch schnell vergriffen sein

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D Wuhletal-Pokal 2003 (K)

G:48g, S:10 cm, H:51sh den Ball könnte man als schweren 263 bezeichnen, er ist trotz des erhöhten Gewichtes sehr rollig, außerdem sehr spurtreu, in diesem Sprunghöhenbereich gibt es wenig Bälle die mehr als 40 g bei Kleinballgröße haben. Urteil: eher Sammelball, sollte man sich schnell sichern, da es nur eine kleine Auflage gab.

Bezugsquelle: MGC Wuhletal Berlin

3D 20 Jier MGC Drachten (K, KX) ausverkauft !!

G:49g, S:30 cm, H:35sh der Ball liegt Sprunghöhenmäßig unterhalb des 3D BoF ÖM 2002 Günter Inmann, erreicht aber nicht sein Gewicht und auch nicht die Weiche, man kann ihn jedoch trotzdem als gute Abstufung nach unten gebrauchen, er geht angenehm vom Schläger weg, er bremst nicht so stark wie der Inmann oder auch der etwas schnellere Pomerell., die Rauhlackvariante bringt meines Erachtens keine Vorteile, da der Normallack bereits gut bandet. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: nur in Holland erhältlich

3D Jugendlager 2003 Knittelfeld (K, KR)

G:37g, S:16 cm, H:48sh Ball ist nahezu identisch mit dem 463 in klein, jedoch deutlich temperaturkonstanter Urteil: Sammelball, da den Serienball doch die meisten haben.

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D 2. Fun-Sportscup Bamberg 2003 (K, KR)

G:33g, S:6 cm, H:43sh sehr temperaturkonstanter Ball im H4 Tempo, hat einen glatteren Lack als der Salzgitter, was sich im Laufverhalten auswirkt, er rollt etas länger, auch das Bandenverhalten ist ganz exakt. Urteil: sehr empfehlenswert auch wenn man schon andere Bälle dieser Art hat.

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D DM 2003 Worms (M, MX, MR) Glattlack ausverkauft !!

G:46g, S:22cm, H:46sh Medium Ball etwas schneller als ein D01 einbischen Härter, die einzige Besonderheit, es gibt ihn auch in Rauhlack, sonst keine Auffälligkeiten Urteil: Sammelball mit begrenzten Einsatzmöglichkeiten, Rauhlack bedingt empfehlenswert, da man sowas nicht hat

Bezugsquelle: Horst Wihler (Worms)

3D WM 2003 Bad Münder "der offizielle" (KX,KR) Rauhlack ausverkauft !!

G:40g, S:6 cm, H:48 sh eine schwerere Variante des Birdie Bernd 12 oder Mainz Damen mit etwa gleichen eigenschaften, aber im Gegensatz zu vielen Bällen dieser Art auch als Rauhlack erhältlich. Urteil: sehr empfehlenswert sofern man nicht schon andere Bälle dieser Art hat.

Bezugsquelle: Herma Snaga

3D WM 2003 Bad Münder "Hauptsponsor" (KX,KR) ausverkauft !!

G:36g, S:0 cm, H:37sh , ein weicher toter Ball, viele werden sagen schon wieder, aber damit wird man dieser Kugel nicht gerecht, er ist auch bei niedrigeren Temperaturen weich, und bleibt superkonstant, noch besser als der Erbach, der ja von Haus aus Härter ist, den Ball hätte ich mir im Hochsommer 2003 schon gewünscht, allerdings frage ich mich, in einem normalen Sommer, brauche einen so toten Ball. Urteil: muß man haben

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D Albatros (M, MX, MR)

G:45g, S:18 cm, H:50 s die Balleigenschaften sind identisch mit dem Medium 463 Serienball, ist aber im Vergleich zu diesem auch in Rauhlack erhältlich., wie ich finde noch die interessanteste Variante dieses Balles. Urteil: nichts neues, Sammelball

Bezugsquelle: Maria Bauer (Bessigheim)

3D 35 Jahre TSV Salzgitter (K) ausverkauft !!

G:33g, S:5cm, H: 46 sh, ein toter Ball der in der Härte zwischen einem pinken BoF Mainz Damen und dem roten BoF Melanie Schuster liegt, die recht weiche Oberfläche bremst aber stärker, er ist auch etwas toter als der Melanie Schuster und der Birdie Bernd 12, bei identischem Temperaturverhalten, es gibt noch ca. 60 Exemplare zum Normalpreis obwohl

Bezugsquelle: Maria Beurer (Designerin)

der Ball schon 2002 auf den Markt kam, also ran der Melanie Schuster wird als BoF bald vergriffen sein. Urteil: ein Ball mit Eigenschaften die man immer braucht, wer sowas nicht hat sollte zugreifen, da zum Normalpreis erhältlich, was bei allen Alternativen nicht mehr der Fall ist.

Bezugsquelle: Christian Spandau (Salzgitter)

3D DSM 2003 Erbach (K,KX, KR) ausverkauft !!

G:40g, S:1 cm, H:45 ein weiterer toter (S: 0-1 cm) angenehm weich, das konstanteste Material dieser Art was 3D bislang gemacht hat, steht dem mg Netto! 01 und dem Ravensbvurg Pole D. Klossek um nichts nach Urteil: sollte man haben auch wenn man schon viele tote Bälle besitzt.

Bezugsquelle: Heidi Fischer (VfM Erbach)

3D JEM 2003 Linz (K) ausverkauft !!

G:30g, S:15 cm, H:37 ein weiterer aber etwas schnellerer Ball, der weichen sehr leichten Art. in die auch der JLP 2002 Bad M ünder und der 35 Jahre Gänserndorf gehören, solches Rohmaterial hat es bislang nicht gegeben, der Ball bremst gut und ist aufgrund des geringen Gewichtes leicht zu spielen, leider auch etwas windempfindlich, auch dei Bandeneigenschaften sind sehr gut. Urteil: sollte man zur Materialergänzung haben, auch wenn man ihn sicher selten einsetzt.

Bezugsquelle: nur in Österreich erh ältlich

3D Ball ohne Namen (K, KR)

G:39g, S:19 cm, H:38 sh, ein kleiner little D01, da m uß man nicht viel zu sagen, in Kleinballgröße habe ich schon lange auf so einen Ball gewartet, er ist sehr gut gelungen und noch eine Spur weicher als mein little D 01, das Ballmaterial hat auch etwas mehr Gewicht, die Rohlinge sind sehr glatt geschliffen, so d aß die Bälle sicherlich ganz schnell speckig werden. Urteil: sofort zugreifen, bevor er vergriffen ist

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic

3D RM 2003 Landskrona (K))

G:39g, S:3cm, H: 44 sh, ein weiterer Ball aus der Flut der toten schwedischen Filzb älle, vergleichbar mit dem Uppsala 2003, jedoch in der Oberfläche etwas glatter, bringt daher nichts neues, Urteil: nur f ür Sammler interessant, teuer

Bezugsquelle: nur in Schweden erh ältlich

3D DM 2003 Schriesheim (M) ausverkauft !!

G:34g, S:8 cm, H: 38 sh, hat jemand keinen 3D BoF Jörn Osnabrügge bekommen oder tr ägt er sich mit dem Gedanken 20 -25 Euro für diesen bei Ebay zu bezahlen. Ist nicht nö tig, er sollte den Schriesheim zum Normalpreis kaufen. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Rainer Ritschel

3D DBJM 2003 Neheim -H üsten (M, MX) ausverkauft !!

G:36g, S:7cm, H: 39 sh, dieser Ball ist vom Material mit dem DM 2003 Schriesheim identisch, aber auch mit Rauhlack erhältlich, keinen Rauhlack Osnabrü gge bekommen ? => Neheim - Hü sten kaufen. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: MSK Neheim -Hüsten

3D www.OPC -pro.de Klapperstorch (K, KX, KR)

G:42g, S:52 cm, H: ?? sh, ein leichterer schnell

3D 40 Jahre Niendorfer MC (G, G X, GR) ausverkauft !!

Rohrball der durchaus mit dem kleinen 3D 873 vergleichbar ist, dabei eine Spur weicher erscheint, die Rauhlackvariante ist mir persönlich in der Oberfläche zu glatt und dabei etwas rutschig wenn der Ball kalt ist, das Urteil aber Trotzdem: durchaus zu empfehlen

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC pro)

G:42g, S:15cm, H: 48 sh, einer der wenigen Dickbälle die z.Zt. auf dem Markt sind, der Ball ist nicht unbedingt was neues, als Serienball hätte er vielleicht die Nummer 573, er zeichnet sich auf jeden Fall durch eine bessere Temperaturkonstanz gegenüber vergleichbaren Bälle (563, Simmering oder ÖM 95 Wien) aus, aber auch hier will der sehr glatte Lack nicht recht gefallen, als Rohling sehr schnittfreudig an Bodenwellen

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC pro)

3D 35 Jahre MGC Mannheim (G, GX, GR)
ausverkauft !!

G:49g, S:6cm, H: ?? sh, der Ball ist der exakte Nachbau des seit langenm nicht mehr erhältlichen EM Seniors Malta, nur der Lack ist jetzt wie bei allen 3D Bällen glatter und neigt nicht zum kleben, im Vergleich zu einem SV BoF Birgit Stumpp oder Birdie Weinheim die prinzipiell auch ähnluche eigenschaften haben ist der Ball deutlich langsamer im Lauf, Rauhlack und Rohling sind eher Spezialbälle. Urteil: sollte man haben wenn man keinen Weinheim, Malta oder Birgit Stumpp besitzt, sonnst ist es nur eine Variante mit etwas anderem Laufverhalten .

Bezugsquelle: MGC Mannheim (Jürgen Karl)

3D www. bahnengolfsport.de Pingvin (K)
ausverkauft !!

G:35g, S:2,5cm, H: 50 sh, eine etwas schnellere und härtere Variante zum 15.I.V.T.T und BoF DPS 95 Bad Hersfeld (1.Serie), der neue Ball neigt durch seinen glatten Lack etwas zum rutschen, wenn er noch kühl ist, ich denke aber das wird sich im Lauf der Zeit etwas geben. Urteil: muß man haben, erzielt jetzt schon stolze Preise

Bezugsquelle: Nico Wycisk

3D JLP 2003 SG Arheilgen (K,, KR)

G:39g, S:1cm, H: 50 sh, ein weiterer Ball aus der Flut der toten, bringt nichts neues, ist ähnlich dem Wat Zielpunkt oder roten Wat dabei etwas konstanter und toter. Urteil: nur für Sammler interessant

Bezugsquelle: Klaus Grünbacher (Österreich)

3D Herr der Bälle (K, KX, KR) ausverkauft !!

G:52g, S 37cm, H:32 sh, eine schnellere Variante zum BoF Claude Pomerell, er hat leider nicht ganz die Weichheit des Pomerell. Als Rauhlack ist dieser Ball ein extremer Bremser, der leider kein exaktes Bandenverhalten hat, die Glattlackvariante ist da viel besser aber auch rolliger, auch der Rohling bandet sehr aggressiv und ist gut einsetzbar an Winkeln und z.T auch an Blitzen, trotz des weichen Materials nimmt er gut den Schnitt an. Urteil: sollte man haben, schließt Lücke

Bezugsquelle: Olaf Paltian, Fabian Eichsteller

3D 35 Jahre MGC Gänserndorf (K, KR)

G:29g, S:9 cm, H: 37 sh, ein Ball mit ähnlichen Eigenschaften der JLP Bad Münder 2002, nur etwas leichter und etwas schneller, aufgrund der geringen Härte und des geringen Gewichtes schluckt er auf rauheren Bahnen doch viele Unebenheiten weg ist jedoch dabei sehr windemfindlich, er fühlt sich gut an ist angenehm zu spielen und es gibt wenige Bälle die so leicht sind. Urteil: als schneller Variantge Alternative zum Bad Münder sehr zu empfehlen

Bezugsquelle: nur direkt in Österreich

3D Score Nr.7 (K)

G:39g, S:14 cm, H: ?? sh, der Ball ist von den Eigenschaften ähnlich dem gesuchten weißen WAT bzw. demwww.goldenindex.com, dabei minimal 3 sh weicher, der Lack klebt leider ein bischen, könnte sich aber bei häufigerem Einsatz bessern. Urteil: interessant für die Leute die die beiden o.g. Bällen nicht haben, sonst eher ein Sammelball

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D 35 Jahre MGC Wetzlar (M, MX, MR)
ausverkauft !!

G:48g, S:1,5 cm, H: 34 sh, ein extrem weicher toter Ball in Mediumgröße, sehr temperaturkonstant (vergleichbar mit dem gelben DJM Arheilgen 2000), der Ball ist jedoch immer weicher und ca 1 cm schneller als der Arheilgen bei allen Temperaturen, aufgrund der geringen Härte sehr laufruhig und spurtreu ohne jedoch träge zu wirken, die Rauhlackvariante ist sehr fein und gleichmäßig in der Oberfläche. Der Rohling wurde nur speziell für Sammler in einer ganz geringen Stückzahl gefertigt und ist auch sehr glatt geschliffen in der Oberfläche. Urteil: ein toter Ball der sich von der Masse anderer toter Bälle aufgrund der Mediumgröße und der geringen Härte positiv abhebt, sollte man haben.

Bezugsquelle: Dirk Czerwek

3D Team Malmö 2003 (K, KR)

G:35g, S:7 cm, H: 52sh, ist nahezu identisch mit dem 3D Minigolf Company aus Österreich, minimal schwerer 4 gr. und minimal konstanter. Urteil: nicht neues, nur teuer da er nur in Schweden erhältlich ist

Bezugsquelle: nur in Schweden direkt

3D JLP 2003 SG Arheilgen (K, KX, KR)
ausverkauft !!

G:52 g, S:16 cm, H: 52 sh, ein Ball mit ähnlichen Eigenschaften wie der blaue 3D DJM 99 Mainz, er ist minimal weicher und ca. 2 cm schneller, der Rohling ist gut geeignet an Bodenwellen, wo ein aggressiver Rohling nötig ist, die Rauhlackvariante nimmt 3D typisch eher wenig Schnitt an. Urteil: ein Ball mit seltenen Einsatzmöglichkeiten. eher etwas für Sammler

Bezugsquelle: Renate Hess

3D Minigolfclub Pilatus (K) ausverkauft !!

G:57g, S:47 cm, H: 54 sh, ein Rohrball mit ähnlichen Eigenschaften wie der legendäre erste Birdie Italo Bomba, er schluckt phantastisch gut an Röhren und kommt selbst bei schlechten Schlägen meist gerade raus, auch das Bandenverhalten ist im Gegensatz zu anderen schnellen 3D Bällen sehr gut, sollte er mal doch nicht ganz gerade aus dem Rohr kommen. Urteil: der beste Bomba nach dem Original, muß man haben

Bezugsquelle: nur in der Schweiz erhältlich

3D Minigolf Company (K, KR)

G:31g, S:7 cm, H: 52 sh, nichts neues auf dem Markt, der Ball ist identisch auch vom Temperaturverhalten dem 3D Mini 2000, Peter Zimmermann 2, Seniorencup 2001 Schriesheim oder auch Jugend WM Bad Münder. Auch das etwa 4gr leichtere Material fällt da nicht sonderlich ins Gewicht. Das ändert am Spielverhalten wenig, der Ball ist wie seine Vorgänger extrem glatt lackiert. Urteil: Sammmelball

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D NC Bad Münder 2003 (M, MR)

G:58g, S:29 cm, H: 40 sh, eine Mediumvariante des von mir sehr geschätzten kleinen ÖM 2001 Pongau, angenehm weich und sehr konstant im Bandenverhalten ähnlich eines schnellen 084 nur mit deutlich weniger Gewicht, auch als Rohling sehr interessant, da der Ball durch die Weichheit sehr aggressiv bandet, z.B für spezielle 3 Band-Winkel, Urteil: sehr empfehlenswert, vielleicht der beste Bad Münder Ball bisher

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler, direkt in Bad Münder

3D Uppsala 2003 (K)

3D Jugend 2003 "as4us"(K, KR)

G:40 g, S:3 cm, H: 42sh, recht weicher toter tr ä ger Ball, etwas schneller und weicher als der 15.I.V.T.T. vom Ball ansich ist er sehr gut, nur die Teperaturkonstanz ist mangelhaft er erinnert da stark an den 153, wer aber die Balltemperatur gut im Griff hat (eventuell Heizkoffer) findet mit diesem Ball eine brauchbare Ergä nzung zum bisherigen Material. Urteil: bedingt empfehlenswert

Bezugsquelle: Carl Johann Ryner (S)

G:46g, S:46cm, H:48sh , ein schneller Röhrenball mit zufriedenstellenden Eigenschaften, der neue Ball ist sehr glatt lackiert, ich denke wenn er etwas abgespielt ist, wird er auch besser Banden, er ist ähnlich dem BoF DMM 2002 SG Arheilgen/Senioren nur etwas schneller. Urteil: gute Ergänzung zu vorhandenen Röhrenbällen, könnte etwas mehr Gewicht haben.

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D JNC 2003 Linz (M, MX, MR)

G:54 g, S:15 cm, H: 44sh, ein neuer mittelschwerer Ball, als Rohling gut für Bodenwellen, die einen aggressiven Ball benötigen, er ist von den Eigenschaften nahezu identisch mit dem BoF DM 2001 Hans-Rolf Wageck, ist jedoch nicht so rollig wie dieser, durch das hohe Gewicht ist dieser Ball gut einsetzbar an stumpfen Kegeln die einen schnelleren Ball ben ötigen, die Temperaturkonstanz ist gut. Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D 15.I.V.T.T. (K, KR)

G:40g, S:2 cm, H:50sh , die Flut von toten B ällen bei 3D geht weiter, deser Ball liegt etwa in den Eigenschaften zwischen einem alten mg Classic 0 und Classic 1 bei deutlich besserer Temperaturkonstanz, der Ball ist angenehm zu spielen. Der Rohling hat im Sommer sicher Qualitäten an Salti. Urteil: top Ball

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D BGC Score (K, KX, KR) ausverkauft !!

G:43g, S:01 cm, H: 63 ein toter harter Ball der durchaus mit dem BoF DJM 99 Melanie Schuster (moosgr ün) vergleichbar ist, er bringt etwas mehr Gewicht mit und ist minimal Temperatur konstanter und bleibt bei hö heren Temperaturen auch etwas h ärter . Der Ball hebt sich positiv von der Flut toter Bä lle in diesem Jahr ab.Urteil: sollte man sich kaufen auch wenn man den Schuster schon besitzt.

Bezugsquelle: nur in Österreich

3D Alf Pettersson WM 2001 (K) ausverkauft !! 2. Serie in Vorbereitung

G:35g, S:1,5 cm, H: 48 ein nicht ganz toter Ball mit phantastische Rolleigenschaften, zudem ist er ganz gut Temperaturkonstant, ich habe selten so einen lauffreudigen toten Ball gesehen. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Schweden , einige Ballh ändler

3D "Ball of Fame"

2003

3D DM 2000 Miroslav Stoparic 4.Serie (K, KR, KX)

G:41g, S:1,5 cm, H:43 sh, hat es eine 4. Serie gebraucht?, damit ist dieser Ball wahrscheinlich der am meisten produzierte BoF. Er ist wiedermal anders als die 3 Serien zuvor. In der Sprungh öhe und in der H ärte (warmer Ball) liegt er zwischen 1. und 3. Serie, die Unterschiede sind jedoch minimal, der Rauhlack ist sehr sehr fein (glatter als bei den Serien 1-3), Neu ist daß es einen Rohling gibt, man wird sehen wofür man den braucht. Urteil: nur für die Interessant die unbedingt einen Stoparic 2000 brauchen und meinen diesen nicht durch andere tote 3D Bälle ersetzen zu

3D SJM 2003 Cedric Mathys (K, KX, KR)

G:54g, S:30 cm, H:36 sh, , ein schwerer mittelschn eller Ball im Deutschmann 04 bis toten 083 Tempo ist dabei toter als der Geldrop und etwas H ä rter, der Rauhlack ist auch hier grober und nicht ganz gleichm äßig, der Ball spielt sich gut, der Glattlack rollt ziemlich gut und bandet sehr gleichm äß ig. Der Ball ist am ehesten mit dem 20jier MGCDrachten zu vergleichen Urteil: sher empfehlenwert

Bezugsquelle: Cedric Mathys

können Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic

3D ÖSM 2003 Wilhelm Abraham (K, KX, KR)
ausverkauft !!

G:37g, S:17 cm, H:26 sh, ein Ball für alle die, die den BoF Bi'hofen Schüler 01+02 nicht bekommen haben, er ist nahezu identisch nur noch etwas weicher, rollt deswegen aber nicht schlechter, er ist minimal unkonstanter als der Bi'hofen, d.h. bei Temperaturen unter 20 Grad ist er etwas langsamer über 25 Grad ist er schneller als der Bi'hofen. Urteil: Top Ball

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D SEM 2003 Elsa Kammerer (K, KX, KR)

G:47g, S:29 cm, H:48 sh, ich möchte den Ball mal als dickeren alten Maier Classic 5 bezeichnen, er erscheint durch den 3D Typischen Lack etwas weicher als der Classic 5, der Ball hat gute Lauf und Bandeneigenschaften Urteil: Standard Ball

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D NLM 2001 Jan Ouwerkerk (K, KX)

G:50g, S:17 cm, H:37 sh, dieser Ball ist ein bischen weicher und schneller als der 15 Jahre Traiskirchen sonst aber ziemlich ähnlich, auch vom Temperaturverhalten. Urteil: guter Ball aber entweder den Traiskirchen oder den Ouwerkerk

Bezugsquelle: nur in Holland bei Nico Susselbeek und Peter Klarenbeek

3D NLM 2003 MGC Geldrop/Damen (KX)
ausverkauft !!

G:49g, S:35 cm, H:35 sh, angekündigt war der Ball als Ersatz für den BoF Pomerell mit fast identischen Eigenschaften, leider hält der Ball da nicht was er verspricht, er ist deutlich leichter (ca. 8 g und auch härter), d.h. nicht das dies ein schlechter Ball ist, aber er ist so wie er ist nichts besonderes, er ist nur extrem selten (92 Exemplare), der Rauhlack ist auch etwas groß porig und auf einigen Bällen auch nicht ganz gleichmäßig, mit Glattlack hätte der Ball mir besser gefallen. Urteil: empfehlenswert jedoch hauptsächlich für Sammler interessant, da es solches Material schon mehrfach gab.

Bezugsquelle: nur in Holland bei Peter Klarenbeek

3D ÖM 203 Elisabeth Gruber (K, KR)

G:39g, S:25 cm, H:42 sh, , ein recht lauffreudiger Ball im mg Maier Classic 4-5 Tempo, dabei ein bischen weicher und recht konstant, der Lack ist auch recht glatt, der Ball hat keine herausragenden Eigenschaften läßt sich aber dennoch gut einsetzen. Urteil: guter Allround Ball wie der DSchm 98 Schwark (blau) ohne jedoch eine Kopie davon zu sein

Bezugsquelle: Elisabeth Gruber direkt

3D GBRO 2003 Christian Zimmermann (K, KX, KR) ausverkauft !!

G:42g, S:3 cm, H:42 sh, , der Ball ist nahezu identisch mit dem 3D Halloween, wer also keinen Halloween bekommen hat sollte schnell zugreifen, auch hier gibt es nur noch ca. 50 Glattlack, der Ball ist minimal toter als der Halloween (1 cm) und minimal härter, das Temperaturverhalten ist identisch, die Rauhlackvariante bremst nicht, und hat eine wie bei 3D im Moment üblich feine Oberfläche, der Rohling nimmt etwas mehr Schnitt als der Halloween Rohling. Urteil: Halloween oder Zimmermann, einen sollte man haben.

Bezugsquelle: Oliver Christ (OPC), Christian Zimmermann

3D IM 1979 Antonio Goiorani (M, MX, MR)
ausverkauft !!

G:62g, S:37 cm, H:40 sh, , der Ball ist am besten als weicher BoF Luca Sartori zu beschreiben und dabei ein bischen schneller, auch 5 Gramm schwerer, der Ball ist sehr laufruhig aber ein schlechter Bander, das ändert sich vielleicht wnn er ein bischen abgespielt ist. Der Rohling ist sehr glatt geschliffen, bandet aber dennoch sehr gut und scheint sehr geeignet für 3er Bande an Winkeln zu sein. Urteil: Ergänzung zu bereits vorhandenem Material, aber teurer Italienimport

Bezugsquelle: Fabio Corio

3D IM 2003 Monica Ridolfi (KX, KR) ausverkauft !!

G:47g, S:47 cm, H:32 sh, , der Ball ist noch etwas schneller als Erik's Ball, hat einen feinen schönen Rauhlack. Das um etwa 10g höhere Gewicht macht ihn für alle interessant die gerne Eriks Ball oder den BoF Tecchio spielen. Er ist einfach laufruhiger.Der Ball bandet ganz exakt. Urteil: sollte man haben, die perfekte Ergänzung zu vorhandenem Material auch wenn es ein teurer Italienimport ist.

Bezugsquelle: Fabio Corio (

3D BoF DPS 2001 MGF Hilzingen (K, KX, KR)

G:52g, S:17 cm, H:41 sh, , die Daten haben mich anfangs nicht sehr angesprochen, aber als ich den Ball in den Händen hatte war ich angenehm überrascht, sehr lauffreudiger schwererer Ball, man kann ihn eigentlich überall Einsetzen wo man sonst z.B einen leicht warmen Ravensburg 252 spielt, dieser aber im Lauf etwa träge ist, der Hilzingen rollt schon im kühleren Zustand gut, trotzdem ist er nicht zu hart und stößt von der Bande immer noch gut zum Loch, auch die Rauhlackvariante ist von der Oberfläche gut gelungen. Urteil: perfekte Ergänzung zu bereits vorhandenem Material

Bezugsquelle: MGF Hilzingen, Miro Stoparic

3D BoF DPS 92 MGC Wetzlar (M, MX, MR)
Rauhlack und Rohling ausverkauft !!

G:45g, S:6,5 cm, H:36sh, , der Ball ist etwas langsamer als der BoF Jörn Osnabrügge und der DM 2003 Schriesheim und auch etwas temperaturkonstanter. Das höhere Gewicht verleiht dem Ball eine sehr gute Laufruhe. Obwohl er gut vom Schläger weg geht, bremst er gut, der Rohling ist sogar ein richtig starker Bremser, z.B. perfekt einsetzbar an stumpfen Kegel wo ein Ball zwar gut stoßen muß, aber dann ein extremes verzögern wichtig ist, die Oberfläche des Rohlings ist sehr glatt geschliffen, trotzdem bandet er extrem aggressiv. Die lackierten Bälle können auch überall da eingesetzt werden, wo ein schnittfreier Rücklauf nötig ist. Urteil: sollte man haben, die perfekte Ergänzung zu vorhandenem Material.

Bezugsquelle: Dirk Czerwek

3D BoF IM 2002 Antonio Cesena (KX, KR)
ausverkauft !!

G:37g, S:26 cm, H:22 sh, , der bislang weichste BoF Ball von 3D, weicher ist nur der 803, der nicht mehr produziert wird, ob der Lack hier hält wage ich zu bezweifeln, entgegen aller Erwartungen bremst der Ball nicht und geht gut vom Schläger weg., Der Rohling ist ein Extrembander (wie K10) und ist daher auf Betonbahnen gut zu gebrauchen. Urteil: toller Ball, jedoch mit begrenzten Einsatzmöglichkeiten

Bezugsquelle: Fabio Corio

3D BoF PCup 2003 Anabela Pereira (M, MX, MR)

G:17g, S:47 cm, H:60 sh, , dieser Ball ist deutlich härter (vergleichbar mit dem DM 2002 Ostheim) als der Hilzingen, aufgrund der Mediumgröße auch schwerer. Die glatt lackierte Variante ist zudem von der Oberfläche her recht rutschig, so daß der Ball auch an Brücken und Pyramiden gespielt werden kann. Der Rohling ist ein konstant bandender Doppelwellenball. Urteil: Sammelball oder zur Ergänzung , wenn man ähnliches noch nicht hat.

Bezugsquelle: Fun Sports, alle Ballhändler

3D BoF SwM Lars Isberg (K, KR)

G:41g, S:1 cm, H:48sh, eine fast exakte Kopie des gesuchten BoF SwM 97 Karin Wiklund, nicht nur von der Farbe her, aber wie der Wiklund auch kaum zu bekommen und wenn ist er sehr teuer. Urteil: daher eher Sammelball

Bezugsquelle: nur in Schweden erhältlich

3D BoF ICup 2002 Fabio Corio (M, MX, MR)

G:57g, S:34cm, H:45 sh, ein Rauhlackball im Stil eines BM 98 Thierry Cruybeck, der Lack ist sehr hart und etwas glitschig, es bessert sich jedoch, wenn man den Ball häufug spielt, der Rohling ist extrem aggressiv im Bandenverhalten und nimmt dabei irre viel Schnitt an,Urteil: empfehlenswert ist nur der Rohling als Extremschnitt Ball, sonst reiner Sammelball ohne großen Nutzen

Bezugsquelle: Fabio Corio

3D BoF NLSM Thomas Klarenbeek (K, KX)

G:45g, S:18 cm, H:29 sh, der Ball ist vergleichbar mit dem BoF Bi'hofen/schüler 01+02 nur noch etwas weicher, er ist vielleicht noch einfacher zu bekommen. Urteil: Sammelball, denn der Bi'hofen reicht

Bezugsquelle: Thomas Klarenbeek

3D BoF ÖMM 2003 WAT Floridsdorf/H. (K, KX, KR) ausverkauft !!

G:37g, S:2,5cm, H:59 sh, bis Temperaturen von ca 23 Celsius ist dieser Ball nahezu identisch mit dem ausverkauften Pingvin, danach wird er jedoch weich und deutlich schneller, trotzdem ein angenehm zu spielender toter Ball, auch zum Pingvin zu empfehlen. Für die Rauhlackvariante habe noch keine spezielle Verwendung gefunden, der lLack ist etwas ungleichmäßig rauh, Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Christian Freilach

3D BoF FSM 96+97 Guy Thibault (M, MX, MR)

G:51g, S:12 cm, H:52sh, kurzer Kommentar, schwerer 263 in medium , etwas härter als der Wuhletal, sonst mit ähnlichen Eigenschaften, Urteil: eher Sammelball

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D BoF GBM 2000 Tim "Ace MAn" Davies (G)

G:65g, S:2cm, H:57sh, Nachbau eines alten schwarzen mg B3 (1.Serie) , mit identischem Temperatur- und Laufverhalten verhalten Urteil: sehr empfehlenswert, da den 1.Serie mg B3 kaum einer hat und die nachfolgeserien eigentlich völlig andere Böälle geworden sind

Bezugsquelle: Christian Freilach

3D BoF SwM 85 Martin Lundell (K, KR)
ausverkauft !!

G:41g, S:7 cm, H:42sh, der Ball ist etwas Schneller als die Filzlaus o.ä. und nicht ganz so rollig , ist eher oberflächenweich, ohne dabei aber stark zu bremsen, kurz gesagt er spielt sich einfach etwas anders als andere Bälle dieser Art, das ist nicht negativ gemeint. Urteil: sehr empfehlenswert aber teuer wie fast alle schwedischen Bälle

Bezugsquelle: nur in Schweden erhältlich

3D BoF SM 99-02 Rita Ris (K, KX, KR)

G:56g, S:35cm, H:34 sh, etwas schnellere und deutlich härtere Variant zum BoF Günter Inmann, die Rita bremst deshalb nicht so stark, ist vom Laufverhalten mit dem Drachten vergleichbar, bandet jedoch nicht so gut, Rauhlack und Lack unterscheiden sich hier viel stärker. Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D BoF NJM 2002 Charlotte Ryner (K, KX, KR)

G:43g, S:16 cm, H:40 sh, langsamere Abstufung zum NM 2002 Karin Wiklund bei nicht ganz so hohem Gewicht, und etwas höherer Härte, als Rohling oder Rauhlack guter griffiger Bodenwellenball Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: Carl-Johann Ryner

3D BoF SwM 2002 Carl-Johann Ryner (K, KR)

G:51g, S:24cm, H:41 sh, die schneller Abstufung zum NM 2002 Karin Wiklund, auch etwas härter, der Rpohling scheidet Talkum o.ä. aus und wird schnell schmierig, d.h man muß ihn ständig waschen , Urteil: empfehlenswert nur als Lackball

Bezugsquelle: Carl-Johann Ryner, Rohling bei Fun-Sports

3D BoF NM 2002 Karin Wiklund (K, KX, KR)
ausverkauft !!

G:52g, S:20 cm, H:37 sh, ein Ball den es in der 3FD Liste offiziell nicht als KX gibt, ich habe aber defintiv auch einen original Rauhlack, ansonsten ein Ball den man schlecht einordnen kann, ein bischen schwer, ein bischen schnell, für Bodenwellen zu weich, aber sehr laufruhig z.B an stumpfen Kegeln und trotzdem nicht bremsend aber guter Bander, Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: nur in Schweden erhältlich

3D BoF NM 2002 Carl-Johann Ryner (KX, KR)

G:42g, S:30cm, H:25sh, deutlich weicher als der BoF DMM 2002 SGA/Jugend, bandet aber trotzdem nicht besser, der SGA Rohling ist eine Spur aggressiver, ich empfehle den LAckball des Ryner und den Rohling des SGA. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Carl-Johann Ryner, rohling bei Fun-Sports

3D Bof GBRO 2002 Heinz Weber (M)

G:81g, S:40 cm, H:79 sh, ein sehr schwerer schneller harter Ball, so was gibts bisher nicht, ich weiß noch nicht genau wo man so was einsetzen kann, 3D typisch rollt der Ball nicht so gut, könnte ihn mir an V-Schienen Bahn 3 Abt.1 gut vorstellen, da er durch sein Gewicht eine gute Führung bekommt, ansonsten Einsatz an Pyramiden über den Kasten wo ein schneller Ball gefragt ist, durch das Gewicht und die harte glatte Oberfläche läuft der Ball stark den Bahnzügen nach. Urteil: Sammelball

Bezugsquelle: Heinz Weber, Ballhändler

3D BoF DMM 2002 SGA Jugend (KX, KR)
ausverkauft !!

G:46g, S:33cm, H:34 sh, eine leichtere Variante (auch weil Kleinball) des roten DSM 98 Renate Hess oder des hellroten ÖM 98 Heike Plachota die ja beide schon vergriffen sind, nicht neues also, aber solche Bälle sind immer gefragt und die beiden 98 Bälle sind schon lange ausverkauft und daher teuer, auch dieser Ball wird schnell vergriffen sein es gab nur knapp 200, der Rohling ist nicht ganz so rauh geschliffen und geht sehr gut an Winkeln über 3 Banden, wenn der Ball im Rücklauf etwas Schnitt braucht, der Rauhlack bremst gut. Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: Renate Hess

3D Bof DM 2002 Stephan Schröder (K, KX, KR)

G:34g, S:7 cm, H:37 sh, ein sehr weicher Ball im H2-H5 Tempo, nicht ganz so temperaturkonstant wie ich ihn gerne hätte, aber besser als viele andere Bälle dieser Art von anderen Herstellern, bei weichen Bällen ist die Konstanz immer ein Problem, besonders die Rauhlackvariante ist sehr interessant,

3D SwMM 2002 Malmö BGK (K)

G:47g, S:16cm, H: 88 sh, ein schöner Nachbau des roten BoF EM 2000 C-J. Ryner, minimal schneller und etwas weicher lackiert, beim Spielen am Örkelljunga (Filz) oder Hochtellern merkt man davon jedoch nichts, Urteil: wer den Ryner nicht hat sollte ihn kaufen

Vorbande an Bahn 6, bandet sehr konstant und der Schnitt den der Ball bekommt ist gut zu kontrollieren. Urteil: neues Material sollte man haben.

Bezugsquelle: Walter Raffler

3D Bof DJM 2001 Melanie Schuster (K, KX, KR)

G:34g, S:5 cm, H:46 sh, ein sehr gelungener Nachbau des DMM 98 Schriesheim/Schüler und im Gegensatz zu diesem auch als Rauhlack erhältlich, ist nicht ganz so hart lackiert und daher etwas weniger rollig, der Rohling ist sehr komisch ich glaube an Salti wenig zu gebrauchen er ist sehr klebrig nimmt jedes Staubkorn im Umkreis von einem halben Meter auf die Oberfläche ist fast plastisch, drück man zwei Rohlinge fest aneinander, so haften sie derart aneinander, daß m a man für ein paar Sekunden nur den einen festhalten muß der andere bleibt von selbst drunter hängen, aber vielleicht gibt sich das mit dem Spielen und der natürlichen Materialalterung schnell. Tempertaurkonstanz ist identisch anderen Bällen dieser Art. Urteil: den Rauhlack sollte man haben

Bezugsquelle: Sascha Mark

Bezugsquelle: z.Zt. nur in Schweden erhältlich

3D BoF ÖMM 01+02 MGC Bi'hofen/Schüler (K, KX, KR) ausverkauft !!

G:43g, S:18cm, H: 33 sh, weichere mittelschnelle Flunsche mit guten Rolleigenschaften, der Rauhlack ist sehr fein und nimmt weniger Schnitt an als der lackierte, der Rohling bandet etwas unkonstant. Den Ball kann man als leichtere etwas langsamere Variante des Ball ohne Namen bezeichnen, er ist zudem auch noch etwas weicher. Urteil: mittlerweile teurer Sammelball, als Rauhlack zu empfehlen, da es soetwas in dieser Lackvariante wenig gibt.

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D BoF FM 2002 PhilippeLheritier (K, KX, KR)

G:35g, S:3,5 cm, H: 50, dieser Ball ist nicht neues, er kommt dem 3D Sohn Mannheims oder dem BoF Leipzig sehr nahe auch beim Teperaturverhalten, man kann ihn im Sommer locker auf 10 -125 cm Sprunghöhe aufheizen. Urteil: sehr interessant für die Leute die keinen der beiden o.g. Bälle bekommen haben

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D BoF EM 2002 Karin Wiklund (KX, KR)

G:62g, S:56 cm, H: 49, diesen Ball kann man als die Rauhlackvariante zum grünen 3D DBJM Leipzig 2001 bezeichnen, dabei ist er etwa 7 Gramm leichter, der feine Rauhlack bandet sehr exakt sowohl auf Eternit - wie auf Betonbahnen. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Fun Sports, Ballhändler

3D BoF SM 2001 Vitus Specha (K, KX, KR)

G:38g, S:2 cm, H: 39, die minimal weichere Variante zum Seija Björk, er hat auch den etwas griffigeren Lack, was besonders auf Filzbahnen bei Druckschlägen positv ist, er hat sich bei der diesjährigen Kombi DM in Schriesheim an einigen Bahnen gut bewährt. Utreil: zu empfehlen, vorallem gegen über dem Seija Björk, zumal er auch billiger erhältlich ist

Bezugsquelle: Vitus Specha

3D BoF JWMM Schweden (M, MX,MKR)

G:54g, S:15 cm, H:43, nichts wirklich neues der Ball ist nahezu identisch mit dem BoF Hans-Rolf Wageck oder dem JNC 2003 Linz, er ist ein paar Gramm schwerer als diese beiden, das wars denn auch mit den Unterschieden. Urteil: teurer Sammelball

Bezugsquelle: nur in Schweden erhältlich

3D BoF SMM 2002 MC Olten (K)

G:55 g, S:57 cm, H: 54, dieser Ball ist ein Rohrball sein. Er ist sehr ähnlich dem 3D Hochzeitsball von Angela und Stephan Weißer, dabei eine Spur härter und Gott sei Dank mit etwas mehr Gewicht versehen , so daß er im Rohr besser zentriert und damit viel geeigneter ist. Er ist vielleicht ein bischen schnell geraten und der sehr glatte Lack trägt auch nicht unbedingt positive Eigenschaften an Röhren bei. Aber er ist sehr gut bei Vorbandeschlägen auf der Abteilung 1 (z.B. Bahn 12) einzusetzen, da er exakt bandet. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Ball Händler, FunSports

3D BoF FIM 01/02 Seija Björk (M, MR)

G:41g, S:2,5cm, H: 41, ein toter sehr glatter und rolliger Ball, mit noch akzeptabler Temperaturkontanz, Der Ball ist bei kühlen Temperaturen gut einzusetzen, da man ihn mühelos schnell Aufheizen kann Urteil: nicht unbedingt was neues, minimal härter als Vitus Specha, sonst sehr ähnlich

Bezugsquelle: nur in Finnland erhältlich

3D SM 2002 Daniel Büttiker (M, MX)

G:58 g, S:27 cm, H: 41, eine langsamere Abstufung zum BoF ÖSM 2002 Franz Berger, dabei ein paar Shore weicher, liegt Sprunghöhenmäßig im Bereich eines schnellen 084, Urteil: eher als Rohling interessant, Sammelball

Bezugsquelle: Jörn Osnabrügge

3D BoF EM 2002 Michael Rhyn (K, KX, KR)

G:47g, S: 30cm, H: 39sh, der Ball sieht optisch wie der BoF Heinz Weber aus, hat aber einen insgesamt glatteren Lack, auch in der Rauhlackvariante und ist auch nicht ganz so weich, was zur Folge hat, daß er nicht so gut bremst. Er ist auch ein paar cm schneller in der Sprunghöhe, Urteil: bei 3D BoF ein neuer Ball, bei anderen Firmen neue Serie des alten mit leichter Serienstreuung, eher ein Sammelball

Bezugsquelle: Ballhändler, Michael Rhyn direkt

3D BoF DSM 2002 Jörn Osnabrügge (M, MX)
ausverkauft !!

G:36 g, S:10 cm, H: 45, ein Ball mit den exakten Eigenschaften des sehr gesuchten BoF EM Thomas Giebenhain nur in Mediumgröße produziert und daher natürlich einige Gramm leichter. Leider gab es nur ca. 240 Stück, so daß kaum jemand einen bekommen hat, der nicht vorbestellt hat, war innerhalb weniger Tage ausverkauft, aber ich denke die ersten werden bald bei EBay auftauchen. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Jörn Osnabrügge

3D BoF ÖSM 2002 Franz Berger (M, MR)

G:58g, S: 33cm, H: 46, hurra es gibt sie noch, die Bälle die mehr als 15 cm hoch springen, aber auch hier wurde nichts neues produziert, der Ball ist sehr ähnlich dem 1.Garsten Hallencup (blau) oder dem BoF IM98 Antonella Flamini, d.h. 083er Tempo bei geringerem Gewicht und etwas größerer Härte. Urteil: eher als Rohling interessant, Sammelball

Bezugsquelle: nur in Österreich erhältlich

3D BoF JWM 2002 Roy Strandh (K, KR)

G:37 g, S: 2,5cm, H: 45, ein toter Ball ähnlich dem ausverkauften Alf Petterson WM 2001, auch sehr lauffreudig mit ähnlichen Eigenschaften (minimal weicher) und akzeptabler Temperaturkonstanz, sehr angenehm zu spielen. Urteil: empfehlenswert

3D BoF BM 2002 Pascal Hansen (K, KX, KR)
Rohling und Rauhlack ausverkauft !!

G:40g, S: 2cm, H: 37, ein sehr weicher toter Ball, Sprunghöhe und Gewicht sind vergleichbar mit dem weißen Wiklund, die Härte ist ähnlich dem 35 Jahre MGC Wetzlar, dieser Ball ist selbst bei kühlen

Bezugsquelle: nur in Schweden erhältlich, daher teuer

Temperaturen nicht pickelhart, er hat leider nicht die Temperaturkonstanz des Wetzlar, ist aber doch als Kleinball Alternative zum Wetzlar sehr brauchbar. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Erwin Hansen, Pascal Hansen

3D BoF DSchM 2002 Max Hermann (K)
ausverkauft !!

G:39g, S: 1cm, H: 53, dieser neue tote Ball sollte ein Nachbau des gesuchten BoF Mikael Poduschkin , er ist im positiven Sinne absolut nicht gelungen. Er ist super konstant ähnlich dem 3D www.bahnengolfsport.de hat einen nicht klebenden sehr glatten Lack, was gute Laufeigenschaften prophezeit. Urteil: einer der wirklich gelungen toten Bälle, sollte man haben, man sollte schnell zugreifen denn er wird schnell nur noch zu erhöhten Preisen zu haben sein.

Bezugsquelle: Bernd Schablikowski, Richard Schäfer, Max Hermann (MGC Mainz)

3D BoF FIMM TaRGS (K, KX, KR)

G:39g, S: 10cm, H: 39, der erste BoF Ball aus Finnland ist eine weichere Alternative zum 263 Serienball, als Lackball schön glatt und gleichmäßig lackiert, rollt auch gut trotz der weicheren Oberfläche, die Rauhlackvariante ist grobporig und glänzend, gefällt mir von der Oberfläche nicht, nimmt aber 3D typisch sehr wenig Schnitt an. Die Einsatzmöglichkeiten für den Rohling sind sicher sehr begrenzt, für die allermeisten Salti zu schnell, für Bodenwellen meist zu langsam. Urteil: interessante Abstufung zu den Serienbällen

Bezugsquelle: nur in Finnland zu bestellen, daher teuer

3D BoF IJM 1991 Luca Sartori (M, MX, MR)

G:54g, S: 38cm, H: 58, der BAll ist eine etwas langsamere härtere Alternative zum BoF DMM 2002 SG Arheilgen/Senioren dazu noch in Medium was ihm etwas mehr Gewicht verleiht, man könnte auch sagen eine härte Variante des Mini '01 number one, der BAll hat gute Rolleigenschaften und bandet konstant. Urteil: eher Sammelball

Bezugsquelle: nur in Italien

3D BoF IMM 2002 MC Aponese /Damen (KX, KR)

G:32g, S: 30cm, H: 27, Materialeigenschaften und Bandenverhalten dieses Balles sind nahezu identisch mit dem BoF GBRO 2001 Heinz Weber (blau), er ist nur etwas leichter, dadurch bremst der rauh lackierte nicht ganz so stark wie der Weber, der Rohling ist auch minimal weicher und bandet wie der Weber extrem stark. Man kann diesen Ball als die kleine Alternative zum 513 bezeichnen. Urteil: sehr empfehlenswert wenn man in diesem Bereich nichts hat.

Bezugsquelle: nur in Italien

3D BoF DSchM 2002 Simone Vollmer (M, MX, MR) ausverkauft !!

G:58g, S: 12cm, H: 43, dieser Ball ist eine totere Ergänzung zum BoF DM 2001 Hanz-Rolf Wageck, aufgrund des etwas höheren Gewichts und der minimal weicheren Oberfläche ist dieser sehr laufruhig, und hat exakt eine gesunde Mischung zwischen Lauffreude und Bremsverhalten. Er ist einfach angenehm zu spielen. Man könnte ihn auch als Medium Version des BoF DM 96 Tim Clasen bezeichnen, obwohl er mir deutlich weicher vorkommt. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert

3D BoF DJM 1999 David Schuster (K, KR)
Rohling ausverkauft !!

G:32g, S: 6cm, H: 43, der Ball ist ähnlich dem Birdie Bernd 12, ist aber in Gegensatz zu diesem auch roh erhältlich, der Lack ist ebenfalls sehr glatt. Der Ball ist weicher als vergleichbare 3D Bälle dieser Art. Der Rohling ist eine klasse totere Ergänzung zum Sprung As, ebenfalls sehr glatt geschliffen und exakt im Salto bandend . Urteil: sollte man roh und lackiert haben

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic

3D BoF DM 2001 Hans-Rolf Wageck (M, MX, MR)

G:50g, S: 15cm, H: 46 ein ähnlicher Ball wie der BoF DM 2002 Stoparic/Lagerquist nur Medium groß, der Ball hat sehr gute Rolleigenschaften, auch der Rauhlack bremst kaum mehr wie der lackierte, der Schliff ist zwar gleichmäßiger aber dennoch ist der RL glänzend dick lackiert, der Rohling kommt wegen der etwas höheren Shore-Härte für Bodenwellen bei kühleren Temperaturen als Alternative zum BoF Tim Classen oder Andreas Schallner in Frage, die Temperaturkonstanz ist gut. Urteil: Rohling gut

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic

3D BoF DM2002 M.Stoparic/B. Lagerquist-Brandt (K, KX, KR)

G:38g, S:14 cm, H: 41, der Ball soll eine schnellere Variante des Serienball 443 sein ist aber härter und hat nicht die Bremseigenschaften, der Rauhlack ist schlecht gelungen, grobporig und dann dick glänzend lackiert, der Rohling ist für Doppeöwellen eher einbischen zu weich. Urteil: nicht unbedingt notwendig

Bezugsquelle: Miroslav Stoparic, Britta Brand-Lagerquist

Birdie - Bälle

zurück zur Übersicht

2003

Birdie Bernd 13 (G)

G: 55 g, S: 2 cm, H: 40 , die Dickballvariante zum 3D 35 Jahre Wetzlar, nicht ganz so weich, aber mit ähnlichem Temperaturverhalten und exaktem Bandenverhalten, Dabei nichtganz so schwer wie ein Birdie Italo Avanti (10 g leichter) damit ist er viel angenehmer zu spielen. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Richard Schäfer)

Birdie Bernd 12 (K)

G: 33 g, S:5 cm, H:48sh , der Ball ist vergleichbar dem 3D BoF DJMM 98 Schriesheim/Schüler, jedoch minimal weicher und extrem glatt und rollig lackiert, mir ist unverständlich warum dieser Ball nicht als Rohling produziert wurde, den so ist der Ball keine Neuheit, sondern eine Wiederauflage eines bekannten Materials. Urteil: wer so etwas nicht hat sollte ihn kaufen

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Richard Schäfer)

Birdie Bernd 12 (K)

G: 46 g, S:44 cm, H:??sh , der Ball ist in seiner Art vergleichbar dem 3D EC 2002 Eibenstock, ein kleiner Rohrball mit einem etwas härteren und glatteren Lack als der Eibenstock, er ist dadurch aber auch nicht rolliger, er schluckt an Röhren recht gut und stößt auch noch zum Loch, wenn der Ball mal nicht ganz exakt raus kommt. Urteil: guter Rohrball als Alternative zum SV Germany und Czech Team 95

Bezugsquelle: MGC Mainz (Bernd Szablikowski, Alice Kobisch, Richard Schäfer)

Game 'n Fun N. Ruff - Bälle

zurück zur Übersicht

Das gesamte Programm der Firma Game 'n Fun auf der eigenen Homepage

www.gamenfun.de

2003

Ravensburg DM 2003 Worms (MX)

G: 60g, S:35cm, H: 45, dies ist eine langsamere Abstufung zum Ill Thomas Ruff und dabei minimal weicher, die Oberfläche ist nur ganz leicht strukturiert und sauber verarbeitet, bandet exakt und hat zudem ein gutes Laufvermögen. Aus welchen Gründen auch immer hat er jedoch nicht die Spurtreue des Ill T.Ruff. Urteil: Standardball

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler, Nico Wycisk

Ravensburg MGC Remseck meets Arendsee (M, MX)

G: 49g, S: 20m, H: 60, ein Sonderball mit schönem Logo der mir vom Lack her in der Rauhlackvariante überhaupt nicht gefällt, er ist hart und trotz recht rauher Oberfläche glitschig im Bandenverhalten und stößt fast gar nicht zum Loch, er rutscht auch auf Plastik Stumpfen Kegeln etwas, was ein exaktes Spiel erschwert, in der glatten Variante denke ich ist er besser einsetzbar als etwas größer Maier Classic 3-4. Urteil: Spezial und Sammelball

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler,

RFPS 98-2003 Ill Thomas Ruff (M, MX)

G: 63g, S: 38cm, H: 50, ein Mediumball im Deutschmann 083 Tempo, härter und leichter als die 29x Serie von Ravensburg. Der Ball ist erstaunlich Spurtreu, der Ball spielt sich dabei jedoch nicht anders wie ein 295, für Leute denen knapp 80 Gramm zu schwer sind, der glatt lackierte ist eher ein schlechter Bander, der Rauhlack hat den feinen Rauhlack der Ravensburg 29x Serie und garantiert damit ein exaktes Bandenverhalten. Urteil: Standardball

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler,

Ravensburg Spezial 2003 (K, KX, KR)

G: 33g, S: 47cm, H: 34, ein sehr leichter schneller Ball, er ist noch etwas schneller als der 3D Eriks Ball, bei sonst ähnlichen Eigenschaften, besonders die Rauhlackoberfläche ist gut gelungen, was bei einem so weichen Ball nicht selbstverständlich ist, sie ist sehr fein und gleichmäßig ähnlich wie bei der 25x Serie. Das Bandenverhalten ist exakt aber eher in die Kategorie schlechte Bander einzustufen, der Ball ist sicher auf Betonbahnen bei Mehrfachbandenschlägen gut einsetzbar. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler

Glasauge (K)

G: 75g, S: 62cm, H: 100, der Ball hat steinähnlich Eigenschaften ist aber im Lauf- und Bandenverhalten gänzlich anders. Er rollt viel schlechter aufgrund des hohen Gewichtes, spielt man ihn durch ein Hindernis bleibt er auch bei zügigen Schlägen erst man an der Bande liegen, apropos zügige Schläge, jeder kräftige Schlag verusacht innerliche Risse im Ball (siehe Bild, kreis im hellen unten, war ein normaler Schlag am Salto), selbst das fallenlassen auf einer Eternitbahn aus ca. 1m Höhe genügt, diese Risse sind von außen nicht fühlbar, wie lange der Ball das aushält im Laufe der Zeit und wann er zerbröselt wird sich zeigen. Urteil: Steinball einmal anders, Spezialball

10 Jahre VfB Leipzig (K, KX,KR)

G: 28g, S: 5cm, H: 36, der Ball hat viel Ähnlichkeit mit einem alten mg 1 und ist besonders in der Rauhlack und Rohlingsvariante sehr interessant und bestens für Salti geeignet, der Rohling legt stark ab ohne jedoch extrem viel Schnitt zu nehmen, was wohl an der Weichheit des Balles liegt, zudem bremst er stark, der Rauhlack ist eher wenig schnittig und an Bahnen geeignet, wo sonst Überschnittgefahr besteht, man kann ihn auch als guten Ersatz für einen Birdie Bernd 5 nehmen ist jedoch etwas weicher und vor allem sehr leicht. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler, Nico Wycisk

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler, Nico Wycisk

Ravensburg 356 (K)

G: 41 g, S: 33cm, H: 45, der Ball schließt sprunghöhenmäßig die Lücke zwischen dem 353 und dem 355, und hat sonst die gleichen Eigenschaften. Urteil: gelungen wie die anderen Bälle dieser Serie

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler, Nico Wycisk

Ravensburg Pole D. Klossek(K)

G: 39 g, S:1 cm, H: 42, ein sehr toter und sehr konstanter Ball, der dem mg Netto! 01 um nichts nachsteht. Der Pole bringt etwas mehr Gewicht auf die Waage, was die Laufruhe besonders auf Abteilung 2 fördert, der Lack ist etwas matt aber trotzdem noch als glatt zu bezeichnen und hat keinerlei negative Eigenschaften. Urteil: sollte man haben, auch wenn man schon viele tote Bälle hat

Bezugsquelle: Daniel Klossek

Ravensburg 356 (K)

G: 41 g, S: 33cm, H: 45, die schnellere Variante zum bereits vorgestellten 355er, er hat identische Eigenschaften, ist nur ca 12 cm schneller, vielleicht hätte man ihn 357 nennen sollen, damit nich einer dazwischen paßt, sonst ist dem unten gesagten nichts hinzuzufügen. Der Ball liegt im Sprunghöhenbereich eines Classic 7 . Urteil: sollte man haben, auch wenn man alle Classic Bälle hat, der Ball ist schon wegen seiner Größe mehr als nur eine Alternative!

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler Nico Wycisk

Ravensburg 353 (K)

G: 39g S: 14, H: 45 , der 3. Ball im Bunde, deutlich langsamer als der 355, etwa im Tempo eines H13, mein Exemplar ist im Lack etwas glatter als der 355 und 356, wodurch er etwas schlechter an Rohrbanden bandet, dafür ist er nahezu schnittfrei auch bei zügen Vorbandeschlägen (z.B Bahn 6) zu spielen, zudem eignet er sich hervorragend an Bahn 8 (Abt.1), er schluckt das Loch (Trichter) im Pudding exzellent und ist dabei aufgrund des normalen Gewichts dennoch angenehm zu spielen. Urteil: sehr gut gelungen

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, Ballhändler Nico Wycisk

Bad Girlz by Ruff (KX)

G: 35g, S: 1cm, H: 50, sehr toter aber auch unkonstanter Ball mit leichten feinen aber dennoch griffigen Rauhlack, wurde für Salti konzipiert ist aber etwas zu tot geraten, bzw. man muß ihn gut wärmen, er ist vergleichbar mit dem mg "der Klauser" der ähnliche Eigenschaften besitzt, der Ball nimmt sehr viel Schnitt an, wenn er warm ist und bremst zudem stark. Urteil: absoluter Spezialball

Bezugsquelle: Michael Trock (SG Arheilgen)

Ravensburg Krone rot 2 (G)

G: 69g S:39cm, H: 66 , der Ball dürfte vom Rohling her identisch dem Ravensburg Krone rot (1) sein unterscheidet sich jedoch im Lack von dem unten vorgestellten Ball. Der Lack ist jetzt nahezu identisch der Original Tschechen Krone, auch vom Bandenverhalten her. Urteil: sehr guter Ersatz für rote Krone

Bezugsquelle: Game 'n Fun & Ballhändler Nico Wycisk

Ravensburg JEM 2001 Sascha Mark (KX, KR)

G: 40 g, S: 21cm, H: 46, hier gilt das gleich wie für den Cedy M 1 , die Rauhlackvariante ist sehr glatt,

Ravensburg DJM 2002 M. Templin (KX)

G: 27g S: 7, H: 34 , nach dem legendären mg 1 der erste Ball der schwimmt, selbst die MR Schwimmer 1

der Kolling ist dank exakten Bandenverhaltens gut einsetzbar an Bodenwellen. Zudem ist der Ball sehr klein geschliffen (37,0), was den Ball zusätzlich interessant macht, der Ball ist härter als die 25? Ravensburg Serie: Urteil: empfehlenswert

Bezugsquelle: Sascha Mark

+2 gingen, wenn auch langsam unter. Dieser Ball ist eine sehr gelungene Alternative zum heute 40€ teuren Birdie Bernd 5, er hat die selbe rauhe Oberfläche, ist halt nur leichter, (was sicher kein Nachteil ist) und etwas weicher. Die Temperaturkonstanz ist naturgemäß bei Bällen dieser Eigenschaften nicht optimal aber vergleichsweise dennoch als gut zu bezeichnen. Ich würde mir hierzu noch eine etwas totere Variante wünschen. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Marko Templin

mg & Maier - Bälle

zurück zur Übersicht

.

2003

mg Lorsch Violett (KL, KX)

G:42 g, S:20cm, H 80, dieser Ball ist ein Nachbau (nur kleine Auflage!) des 3D Ortenau 2 jedoch in Kleinballgrößer, der Ball hat identische Eigenschaften erschein jedoch minimal härter was sicher am weicheren 3D Lack liegt, die Oberfläche ist auch griffiger und ganz fein strukturiert, der Glattlack gefällt mir nicht, da er wie viele mg Lacke etwas klebrig ist, was an Brücken zu unsauberem Rundlauf führt. Urteil: sollte man sich sichern ,wenn man keinen Ortenau hat oder nicht bereit ist heute 20€ dafür zu Zahlen.

Bezugsquelle: Peter Schmitutz

OPC pro SEM 2004 Bad Münder (KX)

G:34 g, S:2cm, H 34, dieser Ball ist im Prinzip ein OPC pro 03 34 30, es ist eine Fehlproduktion mit ca 2 Gramm mehr Gewicht und 4 shore höheren Härte, dafür ist er extrem rauh geschliffen, nimmt dabei aber auch nicht mehr Schnitt an als die Schwedenlack Variante des OPC pro 03 34 30, bandet jedoch am Saltoausgang stärker, diese Oberfläche ist speziell für den Salto in Bad Münder gemacht, der Ball ist genauso Temperatur empfindlich wie der OPC pro 03 34 30, hat auch die gleichen Bremseigenschaften Urteil: absoluter Spezialball

Bezugsquelle: Oliver Christ

Maier Gebi Classic 35 (KX, KR)

G:57 g, S:32cm, H 23, der erste Ball mit dem von Wolfgang Maier schon lange angekündigten sensationellen neuen Grundmaterial, sehr sauber verarbeitet mit einem feinen haltbaren Strukturlack (nur minimnaler Einstich) versehen, der Aufdruck "Präzisionsbälle" ist voll gerechtfertigt, es gibt zur zeiz kein vergleichbares Material dieser Weiche die beim Kleinball fast 60 Gramm auf die Waage bringen, man sollte den Ball immer leicht gewärmt haben, denn unterhalb von ca. 16 Grad geht die Sprünghöhe rapide in den Keller, sonnst ist der Ball jedoch vom Temperaturverhalten gut zu kontrollieren, der Rohling bremst extrem, beim Lackierten ist das Laufverhalten der Härte entsprechend, der Ball bandet natürlich extrem und ist daher für Mehrbandenschläge auf Beton ungeeignet, kann aber vielmals alte schnellere K-Bälle problemlos ersetzen

Urteil: super (vielleicht der Ball des Jahres)

Bezugsquelle: Michael Gebetshammer, Maier Austria

Grünes Band Olympia Kiel (K)

G:46 g, S:5cm, H 75, ein toter härtere (zumindestens wenn er kalt ist) Ball , der einem alten Classic 0 recht ähnlich ist, der Lack ist sehr glatt und rutschig, habe ihn mir mit 1200er Naßschleifpapier matt geschliffen, dann ist er OK. Das Temperturverhalten

Maier Lorsch Yellow (K)

G:30 g, S:40cm, H 29 ein weicher leichter schneller Ball im Stil eines alten F 1 (nicht nur wegen der Farbe!) nur ca 10 cm schneller. Der Ball ist recht lauffreudig und ein starker Bander, der Lack macht einen guten auch haltbaren Eindruck, muß sich aber

ist etwas kritsch, denn ab einer bestimmten Temperatur wird der Ball abrupt weich und schnell und ist dann deutlich schneller als ein alter Classic 0, eher vergleichbar mit den neueren Serien. Einsatzm öglichkeiten sehe ich z.B. an Passagen die man auf Vorlauf spielt, wo der Ball gut an der Innenbande bleiben muß, was er auch gut macht, wegen des glatten Lackes

Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Oliver Christ

auf Betonbahnen noch bew ähren, das Bandenverhalten ist als griffig zu bezeichnen, aber dennoch neigt der Ball nicht zum Abklemmen, das kann höchsten bei große Luftfeuchte passieren. Der Ball wurde speziell für den Blitz in Lorsch gemacht

Urteil: Spezialball mit begrenzten Einsatzm öglichkeiten

Bezugsquelle: Peter Schmitutz (Indoor Minigolf), Maier Austria

Netto 12 cm (KX)

G:35 g, S:12cm, H 42, ein schneller Saltoball für kühle Temperaturen, eine schneller Variante zum mg 1 Brutto 7 mit der gleichen griffigen Oberflä che wie der Netto 01, Brutto 02 und die Bad M ünder Bä lle und guter Temperaturkonstanz,

Urteil: sehr zu empfehlen

Bezugsquelle: Ballhändler, Maier Austria

mg Netto! 01 (K, KX)

G:33 g, S: 01cm, H 38 dieser hätte getrost simply the best heßen können, zumindestens was die Temperaturkonstanz anbelangt. Ich habe noch nie einen so konstanten toten, weichen Ball in den Fingern gehabt, der Schwedenlack bremst gut, bandet aber sehr aggressiv. Der Ball ist sogar in kühlem Zustand nicht knochenhart, sondern noch eher weich. Selbst in glühheißem Zustand sind 4 cm Sprunghöhe das Maximum, da kommt kein 3D Material mit, vermissen tue ich nur den schönen glatten Lack, wie er auf vielen toten 3D Bällen ist. Der Ball wird im Sommer seine Qualitäten beweisen müssen.

Ich habe jetzt ein glatt lackiertes Exemplar zur Probe bekommen dieser ist natürlich viel rolliger als die Schwedenlackvariante, aber dennoch sehr tot, genau das was man an den vielen durchspiel Salti in Deutschland braucht, bei exaktem Einspiel bleibt er schön an der Saltobande und geht da am Loch vorbei wo er soll, das war mit dem Rauhlack nicht möglich. Ich hoffe er wird in Serie produziert

Urteil: super (beide Varianten sollte man haben)

Bezugsquelle: Ballh ändler, Maier Austria

Indoor Minigolf Lorsch blue (KX, KR)

G:41 g, S:18cm, H 43, ein Bodenwellenball ähnlich dem SV 25 Jahre Metzingen 1. Serie mit sehr griffigem Rauhlack, der Ball bandet sehr exakt und nimmt bei Bedarf auch gut Schnitt an, ist auch jederzeit mit wenig Schnitt zu kontrollieren. Der Rohling ist sehr glatt geschliffen und dürfte schnell speckig werden.

Urteil: empfehlenswerte Alternative zu anderen Bä llen dieser Art und deutlich besser als die 2. Serie des Metzingen

Bezugsquelle: Peter Schmitutz

mg 40 JahreKMW 2003 OPC pro (G)

G:58g, S:121cm, H 89 der Ball ist speziell f ü r eine Brücke in Kiel gemacht, das Ausgangsmaterial ist der mg B 8, da braucht man weiter nichts zu sagen, der OPC ist nur glänzender lackiert, wird sich aber bei intensivem Gebrauch sicher etwas abspielen.

Urteil: wer keinen mg B 8 hat sollte ihn kaufen

Bezugsquelle: Oliver Christ, Nico Wycisk

" simply the worst " ball of shame EC 2002 101 R ückstand (K)

G:39 g, S: 7cm, H 85 ein harter Ball im Stil eines

mg Bad M ünder 06 (K, KX, KR)

G:33 g, S: 7 cm, H ??, ein härter toter Ball mit einem feinen Strukturlack, der Ball ist für mg Verhältnisse

Reisinger 03, klebrig lackiert, einfach das was draufsteht " simply the worst" für einen Ball den man nur an der 18 auf Abt.1 hochhauteinfach zu teuer, da tut es eine Mandarine für 1,50 € auch.

Urteil: nur für Sammler die alles haben wollen

Bezugsquelle: Ballhändler, Maier Austria

sehr konstant und der Lack reagiert auch nicht giftig auf Schnittschläge so daß er an vielen Bahnen sehr gut einsetzbar ist. Auch die Rolleigenschaften sind durch die Härte noch gut , Glattlackvariante für Filz nur auf Anfrage erhältlich

Urteil: guter konstanter Universalball, sollte man haben

Bezugsquelle: Ballh ändler, Maier Austria

"simply the best" headcoach der Schilling (KR)

G:39 g, S: 09cm, H 40, ein weicher halbtoter Ball, ähnlich einem Kiesow Alpha 1 (langsamer H13). Temperaturkonstanz ist schlecht und der glatte zwar strukturierte Lack will nicht zum Rohmaterial passen, er läßt sich sogar ein bischen auf dem Rohling schieben, wenn man den Ball wärmt wird der Lack ganz leicht klebrig, mich begeistert die Kugel nicht.

Urteil: Spezialball für einen der schon alles hat, und von simply the best weit entfernt.

Bezugsquelle: Ballhändler, Maier Austria

Reisinger - Bälle

zurück zur Übersicht

2003

Reisinger Grünes Band Hilzingen 2002 (K)

G: 71g, S: 47 cm , H:32 ein Ball mit den Daten eines weichen schnellen Deutschmann 087, auch hier ist der neue Mattlack drauf mit dem dieser Ball sehr exakt bandet besonders auf Rohrbanden. In Verbindung mit dem DSM 2003 Erbach bildet dieser Ball eine gute Grundausstattung alter weicher deutschmannähnlicher Bälle, fehlt nur noch ein Ball mit diesen Eigenschaften der in der Sprunghöhe dazwischen liegt. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Reisingerund Ballhändler

Reisinger Asläfer (K)

G: 50g, S: 8 cm , H:50 der erste Ball von Reisinger mit einer neuen Lackiertechnik mit mehrfarbigen Logo, nahezu nippelfrei, man sieht nur ein ganz kleines Loch am Einstick, das war auch schon das positive an diesem Ball, der Ball ist so von allem etwas, etwas schwer, etwas schnell, etwas oberfleichenweich, dazu für einen Ball dieser Sprunghöhe recht Temperatur unkonstant Urteil: sauber verarbeiteter Sammelball mit begrenzten Einsatzmöglichkieten.

Bezugsquelle: Kar-heinz Gerwert, Winfried Rall

Reisinger Katerchen weiß (K)

G: 45 g, S: 4 cm , H:65 ein toter harter Ball für Filzbahnen (identisch mit C 4), er hat den neuen matten Lack von Reisinger und bremst auf daher etwas mehr als der glatt lackierte C4, sonnst ist er identisch, sieht nur schöner aus. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Reisingerund Ballhändler

Reisinger Katerchen gelb (K)

G: 43 g, S:0 cm , H:38 ein weicher konstanter toter Ball, serhräge im lauf durch den Mattlack, aber dennoch angenehm zu spielen, er bringt etwas mehr Gewicht mit als andere tote Bälle und ist daher besonders auf Betonbahnen sehr Spurtreu. Urteil: angesichts der Flut von toten Bällen dennoch nur ein Spezialball

Bezugsquelle: Reisinger und Ballhändler

Reisinger 25 Jahre Thomas Rastetter (G)

G: 67 g, S: 7 cm , H: 72 ein sehr schwerer härterer toter Ball, im Prinzip eine schnellere weichere Variante des nicht mehr erhältlichen Reisinger 01, leider ist er ca 10 g zu schwer geraten, was ihn unangenehm zu spielen macht, aber an manchen Brücken ist er sicherlich sehr gut, der Mattlack bandet vergleichsweise gut und rollt zudem auch noch recht ordentlich. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Thomas Rastetter (Grötzingen)

Reisinger Brücken-Ass (MR)

G: 42g, S:28 cm , H: ca. 80 wie der Name sagt ein schneller Brückenball als Rohling, der Renner bei DSM in Erbach und auch bei der Abt. DM in Worms, der Ball hat ähnlich Eigenschaften wie der legendäre mg Raika Algund (lila), der Ball ist etwas toter wird aber nicht so schnell speckig und zeigt einexaktes Bandenverhalten Urteil: Spezialball für brücken, sehr empfehlenswert wenn man den mg Algund nicht hat, denn es gibt immer mal wieder Brücken , wo man so einen Ball braucht

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

Reisinger Ashüpfer (M)

G: 76 g, S: 23 cm , H: ?? ein sehr gelungene totere Abstufung zum DSM Erbach, die Oberfläche ist wie von den Bo B ällen bekannt leicht strukturiert, der Ball ist der beste 084 (1.Serie) Nachbau den ich bisher gesehen habe. Urteil: sollte man haben

Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert (Waldshut)

Reisinger Hochtellerkiller (K)

G: 36 g, S: 26 cm , H: 77 eine Spezialball für Hochteller? der Ball ä hnelt sehr einem alten Classic 6, nur bremst er wesentlich stärker, der Lack hat Eigenschaften wie ein Lack von 3D, ist vielleicht f ür Leute die immer zufest an Hochtellern spielen, der Ball hat aber breite Einsatzm öglichkeiten, z.B im Hochsommer, wenn ein Classic 6 einfach zu rollig wird Urteil: empfehlenswert, gute Abstufung im Laufverhalten nach unten zum Classic 6

Bezugsquelle: Karl-Heinz Gerwert (Waldshut)

Reisinger Wolf (K)

G: 72 g, S: 3 cm , H: ?? ein schwerer toter Ball, so etwas gab es schon mal aus der Studen Serie, die waren nur alle unrund, mein Wolf ist zumindest rund, der Ball hat sicher seine Qualit äten, wenn man ihn spielen kann, da er tr ä ge vom Schläger weg geht und einfach schwer zu spielen ist, daf ür hä lt er sehr gut das Loch, eigentlich ideal f ür Bahn 8 auf Abt.1. Der Lack ist ebenfalls leicht matt und strukturiert, was die Bremswirkung erh öht. Urteil: Spezialball

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhändler

Reisinger The Company Nr.1 (G)

G: 72 g, S: 1 cm , H: ?? eine echte Alternative zum gro ßen Reisinger 1000 mit gleichen Eigenschaften aber deutlich verbesserter Temperaturkonstanz, den Company n.1. kann man nicht mehr auf 20 cm Sprungh öhe aufheizen, der Ball ist sehr spurtreu auch bei Vorlaufschlägen auf Filzbahnen. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Reisinger, Ballhä ndler

Reisinger Mike Mann (M)

G: 80 g, S: 16 cm , H: ?? ein Ball der dem Deutschmann 081 sehr nachempfunden ist, auch vom Temperaturverhalten durchaus vergleichbar. Der BAll hat einen feinen leicht strukturierten Lack, mit gutem Bandenverhalten, besonders wenn er leicht abgespielt ist. Der Lack ist identisch mit dem DJM 96Bj ön Rall oder Illertissen aus gleichem Hause. Man sollte beim Kauf nur genau hinschauen, das Material macht wohl Problem beim verarbeiten, viele Bä lle habengrate und Riefen. Urteil: sehr empfehlenswert

Bezugsquelle: Mike Mann, BGS Hardenberg

Reisinger DSM 2003 Erbach (M)

G: 79 g, S: 30 cm , H: ?? ein Ball im langsamen 083 Tempo und etwas weicher als der Mike Mann, durchaus vergleichbar mit einem alten 083 auch vom Gewicht her, den Ball gibt es in zwei Lackvarianten, feiner Strukturlack und gl ä nzend. Ich würde den matten Lack bevorzugen, denn er bandet konstant, der Glanzlack ist ziemlich klebrig, zumindest wenn er neu ist und ä hnelt dem dicken klebrigen Lack auf manchen neueren Deutschmann B ällen (Couvertin). Das Temperturverhalten ist problemlos zu kontrollieren. Urteil: sehr empfehlenswert.

Bezugsquelle: Minigolf Erbach Reisinger, Ballhändler

Reisinger HP Spezial 3 (M)

G: 70 g, S: 26 cm , H: ?? hier ist der graublaue Amica der Rohling minimal schneller als HP 1 und 2, vom Laufverhalten liegt er zwischen dem 1 und 2. Urteil:

Reisinger HP Spezial 4 (M)

G: 68g, S: 36 cm , H: ?? , der schnellste Deutschmann Amica (gelb) in gleicher guter Verarbeitung. Urteil: sollte man haben, zusammen

der bessere Amica, sollte man haben (jedoch meine ich einer der 3 Bälle (1, 2, 3) genügt, sie sind doch sehr ähnlich.

Bezugsquelle: Ballhändler

Reisinger HP Spezial 1 (M)

G: 73 g, S:25 cm , H: ?? graue Deutschmann Amica drunter, der Lack bremst leicht und ist im Gegensatz zum Original Deutschmann sauber verarbeitet ohne Pickel und vorallem nicht so klebrig Urteil: der bessere Amica, sollte man haben

Bezugsquelle: Ballhändler

mit einem der 3 anderen HP Spezial, auch wenn man das Original besitzt.

Bezugsquelle: Ballhändler

Reisinger HP Spezial 2 (M)

G: 69 g, S: 24 cm , H: ?? hier verbirgt sich der orange Amica in einem anderen Kleid, der Lack hier ist jedoch deutlich glatter und rolliger als auf den anderen 3 HP Spezial Bällen Urteil: der bessere Amica , sollte man haben (jedoch meine ich einer der 3 Bälle (1, 2, 3) genügt, sie sind doch sehr ähnlich.

Bezugsquelle: Ballhändler

Reisinger Formula 1, Roter Hai (M, K)

G: 56 g, S:52 cm H: 65 ein Rohrball mit einer sehr glatten nicht übermäßig gut rollenden Oberfläche, das relativ hohes Gewicht bewirkt ein gutes Zentrieren an Röhren. Der Ball bandet auch auf Rohrbanden recht exakt, er sollte dabei jedoch immer warm gespielt werden. Urteil: von den Eigenschaften her ein Spezialball, diesen Ball gibt es jetzt in rot mit dem Namen roter Hai in zwei Lackvarianten, ist absolut identisch

Bezugsquelle: der weiße nur in Kleinstserie erhältlich nur bei Winfried Rall (Bensheim), Reisinger

Reisinger Senioren Cup 2003 Hilzingen (M)

G: 37 g, S: 61 cm , H: 44 sh , der Ball ist deutlich weicher und etwas schneller (4cm) als der DM 99 Hilzingen, hat aber den gleichen schönen glatten Lack und ist sehr lauffreudig , er bandet auf Rohrbanden auch sehr exakt wie der 99er ist aber aufgrund der geringeren Härte nicht da einsetzbar wo man den den DM 99 spielt (wenn es um Vorbandenschläge geht) Urteil: empfehlenswert, es gibt wenige Bälle dieser Art

Bezugsquelle: MGF Hilzingen, Reisinger

zurück zur Übersicht

© 2002 MGC Wetzlar & Dirk Czerwek. Alle Rechte vorbehalten. / Rechtlicher Hinweis

SV Golf - Bälle

zurück zur Übersicht

2003

Bochumer MC 1 (K, KR)

G: 29g , S: 2 , H:38 , der erste Ball einer neuen zweifarbigen Serie mit dem neunen nippelfreiem Lack von SV (ähnlich 3D), leider sind die zwei Materialien (zwei Hölften) sehr unterschiedlich in der Härte (5 shore Differenz!!), das Material ist insgesamt extrem Temperatur unkonstant, der Lack kann im Vergleich zum 3D Lack nicht überzeugen (ist beim neuen Ball leicht klebrig), sollte diese Serie eine Alternative zur nicht mehr produzierten Kuh werden, ist sie total mißlungen, von der farblichen Optik mit den dreckigen Farben ganz zu schweigen.

Urteil: Sammelball geringen Nutzens

Bezugsquelle: Bochumer MC

Bochumer MC 2 (K, KR)

G: 29g , S: 4 , H:38 , siehe Bochumer MC 1, nur etwas schneller

Bezugsquelle: Bochumer MC

Bochumer MC 3 (K, KR)

G: 29g , S: 5 , H:38 , siehe Bochumer MC 2, nur etwas schneller, bei kühlen Temperaturen fühlt sich der Ball hart an, reagiert aber dennoch plastisch

Bezugsquelle: Bochumer MC

sonstige - Bälle

zurück zur Übersicht

2003

Migo BGC Northeim 2002 (M)

G:78g, S: 15 cm, H 38 sh, ein temperaturkonstanter Deutschmann 081 aus dem Hause Migo, ganz was anderes als der Migo 81 von vor 8 Jahren, sauber verarbeitet absolut rund, keine Naht sichtbar, so was hat es von Migo bisher nicht gegeben, der Ball hat nahezu identische Eigenschaften zu meinem 1.Serie 081 ist nur um Welten konstanter. Superkonstantes Bandenverhalten Urteil: der 081 für heiße Tage, sollte man haben

Bezugsquelle: Restbestände bei Henning Wolf (Northeim)

Nifo 2003 (K)

G:40g, S: 2 cm, H 48 sh, der Ball sieht aus wie die gesuchte Kuh, ist aber eigentlich ein völlig anderer Ball. ca. 10 gr schwerer, deutlich weicher, bei kühlern Temperaturen langsamer, beim warmen aber schneller, das beste, er ist nippelfrei lackiert (macht SV jedoch selbst, Ball ist nicht wie ursprünglich von mir angenommen von 3D lackiert). Der Ball ist überall er zuim Preis von 13,50 erhältlich, daß bei Ebay schon 16 und mehr Euro plus Porto gezahlt wurden kann ich nicht verstehen. Urteil: Ein guter toter Ball, kann die Kuh aber nicht ersetzen sonder nur ergänzen,

Bezugsquelle: bei allen Ballhändlern

MTEC M-G-52 (K)

G:44 g, S: 47 cm, H 60 sh, ein Rohrball, der allerdings auf Grund des matten strukturierten Lackes keine idealen Rohreigenschaften besitzt, er stößt nicht gut genug, sondern rutscht eher, so daß die einsatzmöglichkeiten eher auf der Abt.1 bei Vorbandenschlägen z.B an Bahn 12 zu finden sind wo ein schneller Ball mit schlechten Bandeneigenschaften gefragt ist! Beim Kauf unbedingt aufpassen 70-80% der Bälle sind extrem unrund. Von High Tec Produkt auch hier keine Spur Urteil: Spezialball mit geringen Einsatzmöglichkeiten

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, ProGolf by W. Maier

MTEC X-G-16 (K)

G:42 g, S: 12 cm, H 85 sh, ein harter Ball, wurde bei der Abt.2 DM in Worms an den Pyramiden mit einem Rundschlag eingesetzt, hier kann man sagen nach ein paar Duzend Schlägen sahen die Bälle aus als hätte man Sie über die rauhsten Betonbahnen geschrubbt, Unzerstörbarkeit des Lackes, da glaube ich nicht mehr dran, da kann ich nur sagen der Einheitslack auf allen MTEC Bällen ist fehl am Platz, ein glatter Lack hat auch mal seine Vorteile, ich werde zudem keine MTEC Bälle mehr kaufen, zudem dieser Ball zu 100% unrund ist, habe aus 35 Bällen einen rausgesucht den man wenigstens Spielen kann, zum Teil waren sie so unrund, daß sie beim Rundschlag im Endkreis rumhoppeln Urteil: Finger weg !!

Bezugsquelle: Game 'n' Fun, ProGolf by W. Maier

MTEC N-G-8 Erlkönig 1 (K)

G:41 g, S: 6 cm, H 62 sh, ein Nachbau des Eurogolf 06, die Webseiten von MTEC versprechen optimierte Temperaturkonstanz und High-Tech Verarbeitung, leider ist der Ball von der Temperaturkonstanz weit vom Original weg, mein uralter Euro 06 springt bei 35 Grad nur halb so hoch wie der MTEC bei 20 Grad sind sie identisch, der MTEC ist 4 Gramm leichter

MTEC H-D-16 Erlkönig 2 (G)

G:45 g, S: 10 cm, H 45 sh, der Ball Ball hat etwa die Eigenschaften eines 3D 213, ist aber ein Großball, kostet aber das gleiche wie der kleine Erlkönig 1, nämlich freche 14,90, der Lack ist auch der gleiche wenig ansprechende mausgraue Mattlack, der auf diesem weicheren Ball jedoch besser paßt, der Ball bremst dadurch besser, von der in der Werbung

was mir nicht gefällt ist der Lack auf diesem Ball, er hätte glatter ausfallen können. Für eine Martkteinführung eines neuen Produktes hätte ich mir ein auch optisch ansprechenderes Produkt gewünscht vorallem bei dem Preis von 14,90 Euro!!! Urteil: überteuerter seltener Vorserien Sammelball., viellecht kann man ihn bei kühlem Wetter auf Filz gut einsetzen. Bezugsquelle: Game 'n' Fun, ProGolf by W. Maier 	versprochenen optimierten Temperaturkonstanz kann auch hier keine Rede sein, er ist unkonstanter als der 213, der ja bekannterma ßen auch nicht sehr konstant ist, ich frage mich auch bei welchen Temperaturen die Angabe von 16 cm erfolgt ist, da braucht es schon 40 Grad, bei 25 Grad sind es 10 cm, bei 15 Grad nur 4 cm!! Noch Fragen? Sollen sich die Bälle auf dem Markt durchsetzen, sollte man die Preispolitik überdenken und schauen das man nicht vorschnell irgendwelche Produkte auf den Markt wirft. Urteil: überteuerter seltener Vorserien Sammelball., jedoch mit mehr Einsatzm öglichkeiten als Erlkönig 1 Bezugsquelle: Game 'n' Fun, ProGolf by W. Maier
OPC pro 06 34 30 (K , KX) G:36 g, S: 7 cm, H 32 sh, , dieser Ball ist die schnellere Variante zum OPC pro 03 34 30. Auch wieder in zwei Lackvarianten erhältlich, glatt und leicht strukturiert (Schwedenlack), wobei die glatte Variante sehr klebrig ist und fast noch aggressiver bandet wie die strukturierte Schwedenlackvariante. Das Material ist etwas konstanter als das des 03 34 30, der Ball ist auch minimal härter. Insgesamt hat der Ball die gleichen Vor und Nachteile wie die totere Variante Urteil: wer den 03 34 30 zu schätzen gelernt, wird auch von der schnelleren Variante begeistert sein. Bezugsquelle: Oliver Christ Nico Wycisk	**Nifo 10 (K)** G:34 g, S:0,5 cm, H ?? sh, , das neuste Produkt aus der Nifo Serie, ist eine härtere Alternative zum Nifo 0 mit guter Temperaturkonstanz, erst wenn er richtig warm wird fängt er an zu springen und wird weich, bei kühlen ist er eine totere Alternative zum Nifo 3 (Kuh). Urteil: sollte man unbedingt haben Bezugsquelle: Ballhändler